

# JAHRESBERICHT WÖFLI & MUSIK

14.03.11 bis 15.10.12

## Vorspann:

Wenn meine Grossmutter mit dem Schemel hoch oben aus dem Schrank einen Heftkarton herausholte und eines der vier riesigen Wölfli - Bilder sorgfältig am Boden ausbreitete, waren das für uns Kinder unvergessliche Momente.

Dass sich dereinst aus dem Verkauf von „Sommer-Wirtschaft. Zehndermätteli“ eine solch bereichernde Arbeit entwickeln würde, wie ich das jetzt mit euch erlebe, hätte niemand gedacht. Ich wusste, dass mit euch allen gut Kirschen essen ist, dass ihr auch gerne Kirschen esst und dass ihr nicht nur Kerne hervorspuckt. .

Am 14.03.2011 gründen wir den Verein Wölfli & Musik.

30.11.2010 Vorbereitendes Treffen von Daniel Baumann, Käthi Engel Pignolo und mir. Es folgen 4 Sitzungen 2011:

14.03.2011 Gründung Burgsumpf (Rosemarie)

11.07.2011 Bern

20.09.2011 Bern

01.12.2011 Bern

Die Besichtigungen des Psychatriemuseums, der Kapelle (31.01.2012) und des gewaltigen Dachstocks im Hauptgebäude der Waldau (03.02.2012) haben uns sehr beeindruckt.

## Sitzungen 2012:

07.03.2012 Luzern

21.05.2012 Bern

15.10.2012 Burgsumpf: Sitzung und HV

Wir versuchen, auf verschiedenen Ebenen den Vereinszweck umzusetzen.

Den folgenden Gesuchen haben wir stattgegeben:

Kompositionsbeitrag an Jost Meiers „Doufi Wölfli-Skt.Adolf II“ (CHF 5000)

Kompositionsbeitrag an Christian Henkings „In weiter Feerne“ (CHF 3000 + Druckkosten).

Um unsrem noch jungen Verein mehr PR zu verschaffen, haben wir einen Beitrag an Werbung und Druckkosten für die Aufführungen von Jost Meiers Stück übernommen (CHF 3000).

Dieses Klaviertrio „Doufi-Wölfli-Skt.Adolf II.“ wurde am 17.11.11 mit Erfolg im Kunstmuseum Bern, im Rahmen der Tagung „Psychiatrie und Kunst“ uraufgeführt; weitere Aufführungen folgten am 05.02.12 in Solothurn und am 16.09.12 in Biel.

„In weiter Feerne“ von Christian Henking, auch ein Klaviertrio, ist bereits in unsrem Besitz. Der Titel stammt aus einem Brief von Wölfli (30.Dezember 1906): „...Durchnässt: In weiter Feerne bellt der böse Tiger und, der liebe Gott ist ja noch nicht gesund...“

Es wird im Rahmen des Bernfestival zum Thema „Wahnwitz“ am 13.09.13 in der Waldaukapelle aufgeführt werden.

Käthi Engel Pignolo hat sofort bemerkt, dass am 29. Februar 2014 Wölfli seinen 150. Geburtstag feiern könnte – ein Grund für ein ganzes Festival. Damit können wir das Werk Wölfli umfassender und möglichst Sparten übergreifend einem weiteren, vorzugsweise auch jüngeren Publikum bekannt machen.

„150wölfli“ wird am 29./30.und 31. August 2014 in der Kunsthalle, in der Waldaukapelle (31.08.) und an einem weitem Spielort mit Bühne stattfinden. Favorit ist das Schlachthaus.

Das Programm, Stand Oktober, sieht so aus:

- 1 „Das Allmachtsrohr“ Musiktheater von Helena Winkelman (Auftragskomposition)
- 2 Kompositionswettbewerb für Studierende; Preisträgerkonzert und Aufführungen bereits bestehender Wölfli – Kompositionen
- 3 „Kokosnüsse“, eine Veranstaltung für Kinder von Balts Nill und Lorenz Pauli
- 4 „Wölfli Algebra“: Wölfli's Solmisationsstücke, von Eric Förster entziffert und dargeboten
- 5 „Bern ist überall“
- 6 Konzert von Fred Frith
- 7 Orgelkonzert von und mit Daniel Glaus (Auftragskomposition) / Trio Montin
- 8 Psychiatriemuseum. Führungen durch Herrn Altdorfer

Am 27.03.2012 wählt mich der Stiftungsrat der Adolf Wölfli – Stiftung zu ihrem Mitglied.

Das Gesuch um Steuerbefreiung (auf 2 Jahre befristet) wird am 21.09.2011 genehmigt.

Am 23. Juli 2012 können wir endlich den von Käthi Engel Pignolo ausgezeichnet ausgearbeiteten Kaufvertrag des Bildes „Sommer-Wirtschaft. Zehndermätteli“ unterzeichnen. Die Verhandlungen und der Verkauf haben sich in die Länge gezogen.

In Planung:

- Ein Noten- und Tonträger - Archiv mit allen Kompositionen, die einen Bezug zu Wölfli haben.
- Allfällige finanzielle Unterstützung von Eric Försters Dissertation zum Entschlüsseln von Wölfli's Solmisationsschrift.

Mein Dank geht an euch alle, die ihr mit vielen kreativen Ideen und Lösungen, mit kritischem Geist und mit genauer Arbeit diese erste Zeit des Vereins geprägt und getragen habt. Dank auch den Köchen und der Köchin: Eure leckeren Speisen und die anregenden Getränke gaben uns den nötigen Schub für die so gute Planung, die mit Hilfe von Käthis genauen Protokollen und von Res' noch genauerem Durchlesen festgehalten ist und so erst möglich wird.

Burgsumpf, den 10.10.12

Rosemarie Burri